

Hund – Tiefe Pyodermie

Ein Rottweilerrüde Pico, 1 Jahr alt und nicht kastriert, wurde am 27.5.2011 mit großen übelriechenden Wunden und mit heftigem Juckreiz in der Tierarztpraxis vorgestellt. Die betroffenen Hautstellen wurden in Vollnarkose rasiert und mit 3%igem Wasserstoffperoxid gereinigt.

Während bei Oberflächenpyodermie („hot spot“) in der Regel eine topische Therapie ausreicht (Jakobsson, 2011), wurde in diesem Fall aufgrund der Tiefe der Läsionen eine orale antibiotische Therapie verordnet.

Produkt: L-Mesitran Salbe

Fallbericht von: Mag.med.vet. Daniel Rieder, 7121 Weiden/See, Österreich

Methode & Ergebnis

Nach Rasur der betroffenen Hautstellen und Reinigung mit Wasserstoffperoxid wurde L-Mesitran Salbe 1 x täglich dünn aufgetragen. Zusätzlich erfolgte eine systemische Gabe von Cephalosporinen (15mg/kg 2x täglich). Bei der Kontrolle 4 Tage später waren weder nässende Stellen noch Hautrötungen mehr sichtbar.

Diskussion

Oberflächenpyodermie wird meist durch *Staph. pseudintermedius* (Tse, 2011) verursacht. Diese Bakterien können häufig resistent gegenüber Antibiotika werden (Huerta, 2011), wodurch für den Tierarzt die Notwendigkeit besteht nach antibiotikafreien Alternativen zur Behandlung der Oberflächenpyodermie zu suchen. In diesem Fall wurden zusätzlich orale Antibiotika verschrieben um das Risiko einer systemischen Infektion, das aufgrund der Tiefe der Läsionen gegeben war, zu reduzieren. Die großen, stark juckenden, exsudierenden und übelriechenden Wunden wurden lokal mit Honig-basierter Salbe behandelt, eine Anwendung die bereits seit langem in der Veterinärmedizin durchgeführt wird. (Overgaauw, 2006). Aktuell wurden in einer schwedischen Studie 40 Hautläsionen im Vergleich zwischen einem 3%igen Chlorhexidin-Shampoo (Pyoderm) und einer Honig-basierten Salbe (L-Mesitran) untersucht (Jakobsson, 2011). In dieser Studie erwies sich die Honigsalbe als wirksamer. Im vorliegenden Fallbericht hat die Honig-basierte Salbe in nur 4 Tagen zu einer signifikanten Verbesserung des Hautbildes beigetragen. Die Kombination der antibakteriellen, antiinflammatorischen und wundheilungsfördernden Eigenschaften der medizinischen Honigsalbe scheint für die rasche Verbesserung dieser massiven Pyodermie verantwortlich zu sein.

Referenzen

-Huerta B *et al* (2011) Risk factors associated with the antimicrobial resistance of staphylococci in canine pyoderma. *Veterinary Microbiology* 150(3-4): 302-308
-Jakobsson Z (2011) Single blinded, randomized, prospective pilot study to evaluate the effect of L-honey-based ointment Mesitran in the treatment of surface pyoderma in dogs. February 7, 2011 available at http://stud.epsilon.slu.se/2224/1/jakobsson_z_110131.pdf ISSN 1652-8697 2010:72

Examensarbete; accessed July 4, 2011

- Overgaauw P, Kirpensteijn J (2006) Application of honey in the treatment of skin wounds. *EJCAP* 16 (1) :17-19 [*Tijdschr. Diergeneesk.* 2005 Feb 15; 130 (4) :115-6]

- Tse H *et al.* (2011) Complete genome sequence of the veterinary pathogen *Staphylococcus pseudintermedius* strain HKU10-03, isolated in a case of canine pyoderma. *Journal of Bacteriology* 193(7): 1783–1784

Abbildungen zeigen die Läsionen am Tag der Aufnahme

